

# Gemüse aus Alheim!





Solidarische **La**nd**W**irtschaft Oberellenbach



# Unsere Geschichte:



- ins Dorf zugezogen in 2004,
- bis 2008 Mitarbeit auf dem Kirchhof,
- 7 Jahre Gemüsebau im Nebenerwerb
- 2015 Gründung der Solawi im Zuerwerb und EU – Bioanerkennung
- 2019 Demeteranerkennung
- ab 7-2020 Vollerwerb

# Betriebszahlen:



**Gesamtfläche:** 15 ha

**Ackerfläche:** 9,8 ha davon 0,9 eigen

**Anbaufläche Gemüse:** 4 ha

**Geschützter Anbau:** 1200 m<sup>2</sup> 2 Tunnel fest und ein verschiebbarer

**AK:** 2 Familien AK, 2 Gärtner 2 Lehrlinge 2 Teilzeit und Unterstützung aus  
Teilnehmerschaft

**Lage:** südliches Seitental zur Fulda Höhe 210 -324 m waren 8,9 Grad 600mm  
Regionale Trockenlage, Flächen in Streulage

# Solidarische Landwirtschaft

deutsche Weiterentwicklung von  
CSA

community supported agricultur  
gemeinschaftsunterstützte Landwirtschaft

# Interesse für die Lebensmittel, die ich esse!



# Entwicklung der Solawi:



Seit dem Gründungsjahr sind wir kontinuierlich gewachsen und versorgen derzeit 210 Ernteteiler, dahinter stehen über 300 Familien

Wir bauen Gemüse und Kartoffel auf 4 ha Fläche  
Mit zwei Gärtnerstellen, 1-2 Lehrlingen und Teilzeitkräften und Unterstützung aus der Teilnehmerschaft an.

# So funktioniert Solawi:



Ein Kreis von Menschen übernimmt die Produktionskosten eines Betriebes und erhält im Gegenzug dessen Ernte!

Die landwirtschaftlichen Produkte verlieren ihren Preis und erhalten ihren Wert zurück!

Das Anbaurisiko wird geteilt!

Transparente Buchführung.

Vollversammlung mit Bieterunde



# Bauern und Verbraucher an einem Tisch!



# Bierrunde:

- In der Vollversammlung wird aus dem Kostenplan der notwendige Anteilspreis ermittelt.
- In der folgenden Bierrunde können die Teilnehmer ihrem Budget entsprechend ein Angebot abgeben. D. h. unter oder über dem Richtsatz bieten.

**Sind in der Summe der Gebote die Kosten gedeckt, ist die neue Anbausaison gesichert!**

# Der Lauch kann wachsen!



# Solawi heißt:

- Solidarische Landwirtschaft heißt **Solidarität zwischen Erzeuger und Verbrauchern** durch gemeinsame Risikodeckung
  - **Solidarität unter den Verbrauchern** bedeutet Jeder kann sich seinen Verhältnissen entsprechend beteiligen.
- = **Brüderlichkeit im Wirtschaftsleben**

# Ziel:

- Menschen mit gesundem Gemüse versorgen
- maximale Frische
- Gemüse mit Geschmack
- Ausschließlich selbst erzeugt
- Regionale Kreisläufe bilden, keine Lieferung nach Kassel, kein Zukauf über Großhandel
- Nachhaltiges Leben ermöglichen
- Bildung: Führungen, Mitmachaktionen

# Wassermelonen aus Oberellenbach!



# Verstärkung zum Kartoffellegen



# Nutzen für die Teilnehmer und Umwelt:



- Biogemüse für alle in einer Qualität, die es nicht zu kaufen gibt
- Unübertroffen Frische - lange Haltbarkeit
- Regelmäßige Versorgung
- Vielfältiges Gemüse, Salate, Obst u. Apfelsaft
- Kein Verpackungsmüll
- Minimaler Transportaufwand
- Konsequente Ernährungsumstellung



# Regionaler Salat im Dezember



# Solawi praktisch

- Wir liefern **wöchentlich** an 48 Wochen im Jahr aus einem Anbauprogramm von über 70 Gemüsearten, Obst und 7 Kartoffelsorten
- In die Abholstellen
- Unverpackt, wie an einen Marktstand

# Bunte Paprika!



# Verteilstellen:

- **Oberellenbach**, in der Summühle, Oberer Erlenbach 9  
Dienstags und Freitags, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
- **Bad Hersfeld**, Am Steffen 4  
Dienstags, 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
- **Bad Hersfeld**, Auferstehungskirche, Hohe Luft  
Freitags, 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr
- **Bebra**, Blumenladen Gleim, Nürnberger Straße  
Freitags, 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr
- **Melsungen**, im Scheunengebäude Fritzlarer Str. 57  
*Dienstags* 12:30 bis 18:00 Uhr und *Freitags* ab 15 Uhr.  
Teilnehmer habe einen Schlüssel.

# Verteilstelle Melsungen



# Verteilstelle Oberellenbach



# Die Anteile



**Große Anteil:** Richtsatz 142,85 € monatlich

Gedacht für eine große Familie oder zwei Paare die sich einen Anteil teilen und ordentlich Gemüse essen

**Kleiner Anteil:** Richtsatz 108 € monatlich

Gedacht für Paare oder Familien die weniger Gemüse verbrauchen, wird oft von zwei Parteien geteilt

# Ein Winteranteil KW 51:





# Anteilszettel im Vergleich:

## Ever großer Anteil heute

KW5A

- 1 große Tüte Feldsalat (ca. 300g)
  - 1 Endivien
  - 1,5 kg Rosenkohl (bitte genau wiegen)
  - 3 Pastinaken
  - 3 Petersilienwurzeln
  - 5 Ringelbeere
  - 1 großer Kürbis
  - 2 kg rote Zwiebeln
  - 2 kg Möhren
  - 2 kg Kartoffeln (mehlig kochend)
  - Plus- und Tauschkiste
  - 1 Solawi-Kalender zu Weihnachten!
- Namen abhaken nicht vergessen!

## Ever kleiner Anteil heute

KW5A

- 1 kleine Tüte Feldsalat (ca. 200g)
  - 1 Endivien
  - 1 kg Rosenkohl (bitte genau wiegen)
  - 2 Pastinaken
  - 2 Petersilienwurzeln
  - 3 Ringelbeere
  - 1 kleiner Kürbis
  - 1 kg rote Zwiebeln
  - 1 kg Möhren
  - 1 kg Kartoffeln (mehlig kochend)
  - Tauschkiste
  - 1 Solawi-Kalender zu Weihnachten!
- Namen abhaken nicht vergessen!

# Ein Herbstanteil KW 36:



# Ein Sommeranteil KW 31:



# Ein Maienteil KW 20:



# KW 16 klein



Solidarische LandWirtschaft Oberellenbach



# Ein Aprilanteil KW 14:



# Ein Märzanteil KW 12:



# KW 4 klein





# Radieschenernte



# Radieschen im Gewächshaus



# Schnittblumen



# Kinder haben auch Spaß!



# Beim Pflanzen



# Beim Möhrenhäufeln



# Auf unserem Mist gewachsen!



# Hofstelle



Solidarische LandWirtschaft Oberellenbach





# Beim Lauch hacken



# Ackervielfalt



# Sellerieernte



# Liefervorbereitung im Winter



# „Zwergenmützen“ für Sauerkraut



Solidarische LandWirtschaft Oberellenbach

